

Krankenhaus-Pforte ist zentrale Anlaufstelle

Bad Oeynhausen (nic). Auf breite Unterstützung bei den Ratsfraktionen stieß am Mittwochabend der Antrag der Linken, der Rat möge den Vorstand der Mühlenkreiskliniken dazu auffordern, vom Vorhaben die Telefonzentrale des Bad Oeynhausener Krankenhauses zu privatisieren, Abstand zu nehmen. "Die Pforte des Krankenhauses ist für viele Menschen die erste Anlaufstelle.

Hier müssen Menschen sitzen, die sich mit den internen Strukturen auskennen", begründete Andreas Korff (Linke) den Antrag seiner Fraktion. "Wir wollen das so nicht hinnehmen", mit diesen Worten unterstützte Olaf Winkelmann (SPD) den Linken-Antrag.

Volker Brandt (Grüne) ging noch einen Schritt weiter: "Wir stellen bei den Mühlenkreiskliniken immer wieder fest, dass wir nichts zu sagen haben. Wir brauchen eine Kosten-Nutzen-Analyse, um festzustellen, ob sich das Ganze (der Eintritt des Krankenhauses und der Auguste-Viktoria-Klinik in den Verbund- d. Red.) gelohnt hat", sagte Brandt.

© 2013 NEUE WESTFÄLISCHE - Bad Oeynhausener Kurier vom 18.10.2013